

Lichtenfels



Politischer Aschermittwoch
mit Ilse Aigner
BAD STAFFELSTEIN, SEITE 16

Ziegel erspart Außendämmung

BAUEN Mauerwerksteine aus gebranntem Ton haben auch energetisch sehr gute Werte. Bauingenieurin Gisela Raab setzt aus Überzeugung auf den traditionellen Baustoff.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **RAMONA POPP**

Kreis Lichtenfels – Ein Bauunternehmen muss Kundenwünsche umsetzen. Manchmal auch, wenn diese Vorstellungen nicht in allen Punkten den eigenen Überzeugungen entsprechen. Die Chefin der Raab-Baugesellschaft in Ebensfeld, Gisela Raab, steht für biologisches Bauen, umweltbewusst und wohngesund. Projekte des Unternehmens, die in jüngster Zeit als zukunftsweisend ausgezeichnet wurden, setzen auf ein altbewährtes Material – den Ziegelstein. Der hat in vielerlei Hinsicht gute Eigenschaften. „Alte Handwerksmeister sind überzeugt davon“, sagt Gisela Raab. Heutige Bauträger schauen ihrer Erfahrung nach dagegen zu meist in erster Linie auf den Preis. Auf ihren Vorschlag, das von einem Geschäftspartner geplante Mehrfamilienhaus doch auch baubiologisch konzipieren zu können, wollte jener gar nicht eingehen. „Machen Sie mir meine Kunden nicht verrückt!“ sei die Antwort gewesen, erinnert sich die Bauingenieurin noch gut. „Ich musste dann so bauen, wie die immer bauen, mit Beton oder Kalksandstein.“

Dabei ist ein Mauerwerk aus Ziegel wahrlich nichts Verrücktes, sondern auch angesichts der neuesten energetischen Ansprüche eine gute Entscheidung. Auf etwa 3000 bis 5000 Euro schätzt die Unternehmerin die Mehrkosten bei einem Einfamilienhaus gegenüber billigeren Baustoffen. Dafür könne man sich aber eine Außendämmung spa-



Mit dem Vulkangestein Perlit gefüllte Mauerwerksteine auf einer Baustelle. Diese Wand braucht keine zusätzlich Dämmung mehr.



Ziegelbau ist Ingenieurs- und Handwerkskunst.



Mehrfamilienwohnhaus in Ziegelbauweise. Die Energieeffizienz ist hier noch besser als bei einem Einfamilienhaus. Fotos: Raab-Bau

ren. Außerdem sei Ziegelmauerwerk wertbeständiger.

Und was auch oft nicht mitberechnet wird: Bei Fassadenverkleidungen im Verbundsystem mit Dämmstoffen wie Polystyrol kommen auf den Immobilienbesitzer irgendwann hohe Entsorgungskosten zu. Deshalb rät Gisela Raab sowohl vor einem Neubau als auch vor der energetischen Sanierung eines Altbaues sich gut – und das heißt unabhängig von den Interessen der Baustoffindustrie – beraten zu lassen. Auch das passende Lüftungskonzept dürfe beim Dämmen nicht vergessen werden. Der Baustoff ihrer Wahl, das un-

tertreicht Gisela Raab, ist Ziegel. Er werde immer eingesetzt, wenn ihre Firma eigenverantwortlich baue. Vor bestehende Fassaden könne auch eine Ziegelvorwand gesetzt werden.

Ausgleichende Wirkung

Gebrannter Ton hat eine ausgleichende Wirkung auf das Raumklima. Schimmelpilze fühlen sich darauf nicht wohl. Die Wände bieten zugleich einen hohen Schallschutz. Feuchte kann entweichen. Zusätzliche Dämmschichten sind überflüssig. Und auch, was schon lange gut war, konnte noch besser werden: Die Hohlräume des Ziegel-

steins werden mit Perlit, das sind helle Körnchen aus Vulkangestein, gefüllt. Damit werden die Werte eines Passivhauses erreicht.

In Herzogenaurach wurden 2016 im Rahmen eines Forschungsprojektes des Energie Campus der Technischen Hochschule Nürnberg acht Energiespeicher-Reihenhäuser errichtet. Die ersten fünf Häuser sind bereits bewohnt; das Monitoring läuft über fünf Jahre. Gebaut hat die Firma Raab, und zwar in Ziegelbauweise. Der rote Stein, den die alten Baumeister favorisierten, ist also ganz zeitgemäß.

KOMMENTAR

von Ramona Popp



Billig-Bau ist es nicht wert

Aus Anlass des Europäischen Kulturjahres 2018 hat im Vorfeld des Weltwirtschaftsforums im Januar in Davos eine europäische Kulturministerkonferenz eine Erklärung verfasst, um die Bedeutung hochwertiger Baukultur für Europa zu stärken. Betont wurde dabei nicht nur die historische, sondern auch die in die Zukunft gerichtete Dimension dieser Aufgabe. Die Haltbarkeit eines Ziegelhauses wird diesem Anspruch gerecht. Wer vermeintlich billig baut, wird nicht die gleiche Wertigkeit für sein Geld bekommen und eher ein teures Entsorgungsproblem hinterlassen.

„Wir sind seit Jahrzehnten überzeugt Ziegelbauer. Ziegel hält 150 Jahre.“



GISELA RAAB
Geschäftsführerin,
Baubiologin

KONZERT

Brass Band Bamberg gibt sich die Ehre

Redwitz – Blechbläsern sagt man Geselligkeit und Gemütlichkeit nach. Und doch sitzt an diesem frühen Samstagmorgen im Heim des Burgebracher Musikvereins die versammelte Brass Band Bamberg und schickt die ersten Liter Luft durch ihre Instrumente. Seit knapp vier Jahren stehen die 35 Musiker gemeinsam auf der Bühne und können bereits auf einen Sieg in der Mit-



Die Brass Band Bamberg gastiert in der Redwitzer Kuratie. Foto: privat

POLIZEI-BERICHT

Streit unter Frauen endet in einer Schlägerei

Lichtenfels – Eine 28-Jährige gab am Donnerstag gegen 1.15 Uhr bei einer Streife der Polizeiinspektion Lichtenfels an, dass sie soeben von einer Bekannten geschlagen, getreten und beraubt worden sei. Sie flüchtete sich in eine Bar und verständigte von dort aus die Beamten.

Verlobten kam. Hier trat ihr eine 36-Jährige unvermittelt mit dem Fuß ins Gesicht. Als die 28-Jährige die Polizei verständigen wollte, schlug die 36-Jährige sie erneut und verwies sie der Wohnung.

Draußen schlug sie ihr nochmals ins Gesicht und zog sie an

Polizeibericht

Diebstahl im Elektromarkt aufgeklärt

Lichtenfels – Am 27. Januar und am 1. Februar entwendete ein bis dahin unbekannter Täter mehrere Elektroartikel im Wert von rund 1400 Euro aus einem Elektromarkt in der Mainau. Dank vorhandener Videoaufzeichnungen konnte der Dieb nun von einer zivilen Streife am Bahnhof gefasst werden. Es handelt sich um einen 34-jährigen Mann, der sich nur wegen mehrerer Ladendiebstahle verantworten müssen.

Unbekannte brechen Opferstock auf

Marktgraitz – Ein bislang unbekannter Täter brach in der Zeit vom 7. bis 14. Februar den Opferstock der Marktgraitzer Kirche am Marktplatz auf. Er entwendete etwa 20 Euro Kleingeld und verursachte einen Sachschaden von rund 30 Euro. Eventuell könnte ein schwarzes BMW X5 mit ausländischem Kennzeichen damit in Verbindung stehen. Zeugen, denen ein solches Fahrzeug aufgefallen ist oder die weitere Hinweise geben können, werden gebeten, sich bei der PI Lichtenfels (09571/95200) zu melden.

Hausecke angefahren und geflüchtet

Weismain – Rund 2000 Euro Sachschaden verursachte ein bisher unbekannter Täter, als er beim Rangieren mit einem Autoauflieger gegen die Hausecke eines Anwesens in der Straße „Am Markt“ stieß und anschließend davon fuhr. Ein Zeuge notierte sich das Kennzeichen des Sattelauflegers. Auf Nachfrage bei umliegenden Autohäusern durch die Polizei konnte auch das Kennzeichen der Sattelzugmaschine in Erfahrung gebracht werden, ein Autohaus in Burgkunstadt eine Lieferung von eben diesem Fahrzeug bekommen hatte.

Beim Stehlen in der Mainau erwischt

Lichtenfels – Am Mittwochnachmittag beobachtete der HILialeiter eines Elektromarktes in der Mainau einen Ladendieb. Der 31-Jährige hatte sechs Speicherkarten im Wert von rund 270 Euro in seine Jackentasche gesteckt und den Markt ohne zu bezahlen verlassen. Weitere Ermittlungen ergaben, dass der Ladendieb kurze Zeit vorher mit einem Kopplizen im Drogeriemarkt gegenüber eine Druckerpatrone im Wert von rund 105 Euro entwendete. Auch dieser wurde erwischt. Es handelt sich um einen 40-Jährigen, der nun genauso wie sein Kollege mit einer Anzeige wegen Ladendiebstahls rechnen muss.

Handtasche aus VW gestohlen

Lichtenfels – Am Mittwochnachmittag parkte eine 61-Jährige ihren VW auf dem Marktplatz des Hallenbades. Als sie